

Spannende Begegnungen

Annatina Graf und Franz Gratwohl stellen gemeinsam im Gluri-Suter-Huus aus

Video-Installationen, Malereien und raumgreifende Objekte: Die Ausstellung von Annatina Graf und Franz Gratwohl im Gluri-Suter-Huus zeigt unterschiedliche Kunstpositionen und bietet Raum für ein spannendes Zusammenspiel zwischen den Werken der beiden Künstler.

PATRICIA HAGER

Eine Solothurner Multimedia-Künstlerin und ein Zürcher Performance-, Video- und Objektkünstler: zwei Charakteren, zwei verschiedene Techniken und zwei unterschiedliche Hintergründe. Trotz diesem Dualismus ist es den Verantwortlichen gelungen, die Kunstwerke der beiden zu einer harmonischen und doch spannenden Ausstellung zu kombinieren. Im Obergeschoss der Galerie Gluri Suter stehen sich so je eine von Annatina Graf und Franz Gratwohl realisierte, auf Schwarzweiss reduzierte Videoarbeit gegenüber, in der sie sich auf das Gesicht fokussieren.

Während sich Annatina Graf jedoch dabei mit ihrem eigenen Gesicht beschäftigt, indem sie digital bearbeitete fotografische Selbstporträts überblendet, spielt Gratwohl in seinem Video «und raus bist du» mit zwei Gesichtssilhouetten, die er kleine mimische Bewegungen vollführen lässt. So scheint sich zwischen den beiden Protagonisten ein spielerischer Kampf zu entwickeln, der dadurch beendet



UNTERSCHIEDLICH Annatina Graf und Franz Gratwohl unter einem Objekt von Gratwohl. PATRICIA HAGER

wird, dass immer wieder einer aus dem Spiel rausfällt.

Zeitliche und emotionale Ebene

Im Gegensatz zu den doch ähnlichen Ansätzen der Arbeiten im Obergeschoss stehen sich ein Stockwerk darunter zwei komplett verschiedene Kunstpositionen gegenüber. Zum einen ein raumgreifendes Objekt von Gratwohl; ein mehrfiguriger

Raum-Rohr-Tänzer, der so konzipiert ist, dass die Besucher in ihn hineinschauen oder unter ihm hindurchgehen können, und zum anderen die Malereien von Graf, die auf den ersten Blick wie ein fiktiver Tagtraum erscheinen. Erst beim zweiten, genaueren Hinschauen, fällt dem Betrachter die Realität hinter den Bildern auf, die alle als Grundlage eine Fotografie haben.

Hinweis

Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Dezember im Gluri-Suter-Huus an der Bifangstrasse 1 in Wettingen: Jeweils Mittwoch bis Samstag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr. Führung mit den Künstlern: Sonntag, 8. November, 11 Uhr. Parallel läuft im Erdgeschoss die Ausstellung «von drinnen nach draussen».